

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

SCHNEVERDINGEN



Programm zur Kommunalwahl 2021

Präambel

Liebe Schneverdingerinnen und Schneverdinger,

es ist wieder soweit: Die Kommunalwahlen stehen an. Durch eine Wahl – und gerade durch eine Kommunalwahl – wird über die Zukunft entschieden. Sie können mit Ihrer Stimme die Zukunft und Richtung von Schneverdingen entscheidend gestalten sowie mitbestimmen.

Wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schneverdingen legen Ihnen mit unserem Wahlprogramm ein Angebot vor.

Dies geschieht in einer Zeit, in der die Welt sich seit nunmehr eineinhalb Jahren in einem regelrechten Ausnahmezustand befindet. Und gerade jetzt hat sich gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt ist, wie gut eine Zusammenarbeit gelingen kann und wo noch Schwachstellen sind, die wir in Zukunft anpacken werden. Denn gerade als „*Kommune Inklusiv*“ ist es unabdingbar, dass ALLE teilhaben können, weil eine inklusive Gesellschaft eine Gesellschaft ist, die niemanden ausgrenzt und alle Menschen vor Diskriminierung und Gewalt schützt.

Die pandemische Krise wirkte bis nach Schneverdingen und zwang die Menschen hier über sich hinauszuwachsen – vor allem im Bereich Familie, Schule und Bildung, Gesundheit, Gastronomie und im Supermarkt. In dieser Zeit war Kreativität und Zusammenhalt gefragt und spürbar. War? Nein, Kreativität und Zusammenhalt ist das, was auch zukünftig benötigt wird, um schnell auf Veränderungen reagieren zu können, um Dinge voranzubringen und Schneverdingen in eine neue GRÜNE Zukunft zu führen. Es geht um eine Versorgung, die widerstandsfähiger werden lässt, Schutz bietet und so Freiheiten gewährleistet. Die Demokratie wurde und wird in der Zeit der Pandemie auf die Probe gestellt. Wir alle müssen uns fragen: Was ist für eine lebenswerte Zukunft unabdingbar? Was kann und muss unsere Gesellschaft jetzt leisten, um im Heute zu bestehen und gleichzeitig nachfolgenden Generationen ein lebenswertes Morgen zu ermöglichen? Dieser Wandel betrifft uns auch in

Schneverdingen und dafür brauchen wir klare und neue Ideen aus der Bevölkerung. Gemeinsam durch Ihre Ideen wird unsere Politik lebendig und erfolgreich.

Uns geht es darum, Schneverdingen in ein klimaneutrales Zeitalter zu führen, moderne Infrastrukturen zu unterstützen, zeitgemäße Schulen und Kitas in der Stadt zu fördern und eine bürger*innennahe Stadt zu sein.

Und dafür brauchen wir Sie, liebe Schneverdingeninnen und Schneverdingen, denn nur mit Ihrer Stimme können wir Projekte weiter begleiten, fortführen und anschieben.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass wir mit unserer Erfahrung und unserer Kompetenz, mit Individualität und Leidenschaft in Schneverdingen vieles bewegen können. Dies möchten wir in den nächsten 5 Jahren weiterhin und freuen uns darauf, diesen Weg mit Ihnen zu gehen.

Schneverdingen ist schön GRÜN und das soll auch so bleiben.

Umwelt, Natur- und Klimaschutz

Die Themen **Umwelt-, Natur- und Klimaschutz** sind unsere größten Herausforderungen in den nächsten Jahren. Heiße, trockene Sommer und plötzliche Starkregenereignisse zeigen uns auch in und um Schneverdingen: Der Klimawandel ist längst Realität. Es braucht eine klimagerechte Stadt. Öffentliche und private Grünflächen haben eine große Bedeutung für heimische Arten und für ein günstiges Klima, innerhalb des bebauten Bereiches.

In Schneverdingen wollen wir erreichen, dass

- unsere Stadt spätestens 2035 klimaneutral wird und wir unseren Energiebedarf vollständig aus erneuerbaren Energien decken.
- ein Solarkataster erstellt wird, um für die Nutzung der Sonnenenergie bereits überbaute Flächen zu erfassen.
- ein kommunales Klimaschutzaktionsprogramm erarbeitet wird.
- alle Satzungen (Verordnungen), Maßnahmen und Förderprogramme der Stadt Schneverdingen auf ihre Klimaauswirkungen geprüft und bewertet werden.
- unbebaute Flächen nach Vorgabe der niedersächsischen Bauordnung begrünt werden müssen.
- die Anlage von Schottergärten in Neubaugebieten durch Festsetzung im Bebauungsplan wirksam verhindert und geprüft wird.
- gemeindeeigene Bäume im digitalen Baumkataster erfasst werden und bei Baumfällung entsprechend mindestens ausgeglichen werden.
- die biologische Vielfalt wirksam gefördert wird.

Wir haben ein Klima Papier erarbeitet, in dem wir speziell auf den Klimaschutz eingehen und unsere Forderungen erläutern. Sie finden es auf unserer Internetseite.

Tierschutz, Landwirtschaft und Regionalität

Die **Landwirtschaft** ist für Schneverdingen von großer Bedeutung. Damit das so bleibt, wollen wir unsere Bäuerinnen und Bauern dabei unterstützen, sich an den gewachsenen Bedürfnissen der Verbraucher*innen auszurichten. Im Fokus steht hier für uns der ökologische Landbau und die solidarische Landwirtschaft. Durch den Verzicht auf Pestizide und synthetische Düngemittel wird nicht nur die Umwelt geschont, es entstehen auch deutlich weniger Treibhausgase.

Konkret möchten wir uns dafür einsetzen, dass

- solidarische Landwirtschaft an Bedeutung gewinnt, denn gemeinsam zu wirtschaften, einen regionalen Bauern in seiner Vielfalt aktiv zu unterstützen schafft eine besondere Verbindung zum Produkt.
- die landwirtschaftlichen Nutzflächen der Stadt bei Neuverpachtung an ökologisch wirtschaftende Betriebe verpachtet und dementsprechend bewirtschaftet werden.
- die inzwischen landwirtschaftlich genutzten Wegraine an Feld- und Wirtschaftswegen in ihrer Funktion für den Naturhaushalt reaktiviert werden, etwa durch die Anlage von Blühstreifen.

Der **Tierschutz** steht seit 40 Jahren im GRÜNEN Mittelpunkt. Uns geht es um einen schonenden und respektvollen Umgang der Menschen mit ihrer Umwelt und den Tieren. Es ist die Aufgabe der Kommune, das Tierschutzgesetz umzusetzen.

Konkret heißt das für uns in Schneverdingen, dass

- wir bäuerliche Betriebe stärken und die Ausweisung von Bauflächen zum Bau von Massentierhaltungsanlagen ablehnen.
- wir uns für eine Änderung der dauerhaften Straßenbeleuchtung einsetzen und somit die Irritationen der Insekten vermeiden.
- durch das Veterinäramt jährlich dem Stadtrat ein Bericht zu den Verstößen gegen das Tierschutzrecht und den behördlichen Maßnahmen vorzulegen ist.

Bildung und Teilhabe

Bildung ist die Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben und der Teilhabe an Gesellschaft und endet nicht mit einem ersten Schulabschluss. Lernen ist eine Lebensaufgabe. Es ist ein Menschenrecht, ein Recht auf Bildung und Bildungschance – egal vor welchem Hintergrund der Lernweg beginnt und fortgesetzt wird. Jeder soll die gleichen Chancen auf Bildung haben und diese auch bekommen. Hierfür braucht es angemessene räumliche und sächliche Ausstattung der Schulen, es muss für ein gutes Kita- und Krippenangebot gesorgt sein.

Die Pandemie hat die Schulen zum Teil in großes Dilemma gestürzt. Am Beispiel des digitalen Unterrichts lässt sich das anschaulich darstellen. Der digitale Unterricht war nicht nur eine Herausforderung, weil die Ausstattung zu Hause nicht vorhanden war, sondern auch, weil die technische Ausstattung in den Schulen fehlte. Kurz: Es braucht eine Bildungsstrategie!

Als GRÜNE wollen wir für Schneverdinger Kitas, dass

- das Angebot an hochwertigen Kita- und Krippenplätzen bedarfsgerecht und zügig ausgebaut wird und die Einrichtungen dementsprechend ein attraktiver Arbeitsplatz werden.
- in den Kitas Umweltbewusstsein und Bildung für nachhaltige Entwicklung weiterhin gefördert wird.
- inklusives, barrierefreies Lernen grundsätzlich in allen Kitas möglich ist und die Inklusionskonzepte ausgebaut werden.
- die Kita-Kinder ein gesundes und ausgewogenes Essen erhalten, welches möglichst ökologisch und regional produziert wird.

Bei den Schneverdinger Schulen setzen wir uns dafür ein, dass

- in den Schulen Umweltbewusstsein und Bildung für nachhaltige Entwicklung weiterhin gefördert wird.
- inklusives, barrierefreies Lernen grundsätzlich in allen Schulen möglich ist und die Inklusionskonzepte ausgebaut werden.
- Familien durch den verlässlichen Ganztags an Schulen entlastet werden.
- digitales Lernen durch eine zeitgemäße IT-Ausstattung an allen Schulen ermöglicht wird. Dazu gehört ein leistungsfähiger Internetanschluss, eine moderne Ausstattung der Räumlichkeiten sowie die technische Ausstattung von Schüler*innen und Lehrer*innen.
- die Schüler*innen ein gesundes und ausgewogenes Essen erhalten, welches möglichst ökologisch und regional produziert wird.
- die Umsetzung des Schulwegeplanes vorangetrieben wird.
- Schulsozialarbeit ein verlässliches Angebot an Schneverdinger Schulen wird und bleibt, insbesondere an den Grundschulen.
- die KGS Schneverdingen weiterhin bei Projekten (JOBwärts, A(ZU)Blwärts, UNlwärts) zum Übergang von Schule in den Beruf unterstützt wird.

Mobilität und Verkehr

Als eines der größten politischen Handlungsfelder unserer Zeit, gilt es weiter im Bereich der Mobilität Alternativen zu entwickeln und anzubieten, denn hier konnte die Treibhausemission seit 1990 nicht spürbar reduziert werden. BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN stehen für die Förderung, Optimierung und den Ausbau des ÖPNV, da dieser ein leistungsfähiges Rückgrat nachhaltiger Mobilität ist. Ebenso ist die Fortbewegung zu Fuß die gesündeste, einfachste, kostengünstigste und effektivste Methode, voranzukommen. Dennoch wissen wir und sind uns bewusst, dass der motorisierte Individualverkehr bei uns in und um Schneverdingen weiterhin eine erhebliche Bedeutung haben wird, denn die umliegenden Metropolregionen Hamburg und Hannover müssen weiterhin erreichbar bleiben. Für uns heißt das, den Rad- und Fußverkehr, den ÖPNV und den motorisierten Individualverkehr genauer in Schneverdingen in den Blick zu nehmen.

Die Zukunft der Mobilität braucht einen Mobilitätsmix, der gleichberechtigt alle Verkehrsteilnehmer*innen in der Erschließung und im Ausbau der Infrastruktur berücksichtigt.

Für unseren Schneverdinger **Rad- und Fußverkehr** wollen wir, dass

- weitere Investitionen in den Ausbau und Erhalt der Rad- und Fußwege getätigt werden.
- das Radverkehrskonzept unter Beteiligung der Bürger*innen weiterentwickelt wird.
- weitere Fahrradstreifen und -wege realisiert werden.
- intelligente Beleuchtung von Alltagsradwegen, z.B. durch Bewegungsmelder gesteuerte Beleuchtung, gewährleistet wird.
- das Zuparken von Rad- und Gehwegen wirkungsvoll verhindert wird.
- die öffentliche Verwaltung erforderliche Dienstfahrten möglichst mit einem Dienstrad erledigt und alternativ angetriebene Dienstfahrzeuge beschafft.
- die allgemeine Sicherheit der Verkehrsteilnehmer*innen weiter geprüft wird auf zusätzliche Mittelinseln, Zebrastreifen und Bedarfsampeln.
- zusätzliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geprüft und dann auch geschaffen werden.
- der barrierefreie Ausbau und die Ausweisung von Fußwegen vorangetrieben wird und Menschen mit allen Beeinträchtigungen Berücksichtigung finden.

Wir wollen für den **ÖPNV** erreichen, dass

- das Fahrplanangebot attraktiver wird und Querverbindungen entstehen.
- die Fahrzeugflotte unseres ÖPNVs bis 2035 klimaneutral unterwegs ist und neue Busse ab sofort z.B. mit Elektro- oder Wasserstoff-Antrieb beschafft werden.
- der Bürgerbus weiterhin Unterstützung findet.

Bauen und Wohnen

Schneverdingen ist eine Stadt mit hoher Attraktivität. Insbesondere für Familien bietet Schneverdingen alles Notwendige, um hier gut und gerne leben zu wollen und zu können.

Damit das so bleibt, müssen wir in der Stadtentwicklung noch stärker die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigen. Die Nachfrage nach Bauland für Wohnen und Gewerbe ist ungebrochen. Um dem gerecht zu werden, hat für uns die Innenstadtverdichtung Vorrang vor der Ausweisung neuer Flächen im Außenbereich.

Der öffentliche Raum muss ansprechend gestaltet sein. Das schafft Lebensqualität und ermöglicht Begegnung und Kommunikation.

Wohnen ist ein Menschenrecht und gehört genauso zum Dasein, wie Nahrung, sauberes Wasser und Bildung. Somit ist Wohnen die zentrale soziale Frage der heutigen Zeit.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- Baulücken und Leerstand in einem entsprechenden Kataster erfasst werden.
- bestehende Bau- und Gewerbeflächen kontinuierlich auf Nahverdichtungspotenziale geprüft werden.
- Schneverdingen eine aktive Liegenschaftspolitik betreibt.
- Einzelhandel im besiedelten Gebiet ansässig wird und nicht in der Freifläche entsteht.
- ökologisches Bauen gefördert wird.
- Baugebiete in ihrer Gestaltung dem Natur-, Umwelt- und Klimaschutz entsprechen.
- die Gründung einer städtischen Baugenossenschaft in all ihren Facetten geprüft wird, um günstigeren Wohnraum zu gewährleisten.
- weiterhin die „Grüne Hausnummer“ verliehen wird, da dies ein sehr guter Schritt zum ökologischen Bauen und zur ökologischen Energiegewinnung ist.
- das Wohnen seniorenfreundlicher, barrierefreier, bezahlbarer wird und zentrumsnah bleibt.
- ein zentrales Kulturzentrum entsteht.
- ein zentrumsnaher Outdoor-Jugendtreffpunkt mit integrierter Skaterbahn Realisierung findet.
- günstiger Wohnraum neu geschaffen wird.

Soziales Miteinander

Jeder Mensch ist in seiner Individualität gleich an Würde und mit seinen eigenen Bedürfnissen angemessen zu berücksichtigen. Es braucht eine zielgruppenorientierte Prüfung politischer Entscheidungen und Äußerungen dahingehend, ob diese zum Abbau von Diskriminierung beitragen bzw. entgegenwirken. Dazu gehört auch die familienfreundliche Stadt, in der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf als Selbstverständlichkeit gilt.

Es geht uns darum, dass kommunale Sozialpolitik Partizipation für alle ermöglicht, Armut bekämpft und dazu beiträgt, dass rechte Hetze weiterhin keinen Platz in Schneverdingen hat. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen gleichermaßen gut miteinander zusammenleben – egal, ob sie schon länger hier leben, neu hinzuziehen oder zugewandert sind. Es braucht ein Selbstverständnis dafür, dass „Anderssein“ von Mitmenschen grundlegend als Bereicherung zu verstehen ist und nicht als Behinderung!

Das Ehrenamt ist für das Zusammenleben in der Stadt und auf dem Land ein wichtiger Faktor. Ohne Ehrenamt verarmt und vereinsamt die Gesellschaft. Auch das hat sich gerade in der Pandemie gezeigt.

In Schneverdingen wollen wir das soziale tolerante Miteinander erreichen durch

- eine geschlechtergerechte Sprache in behördlichen Briefen, Vorlagen und Verlautbarungen unserer Stadt und Gemeinde.
- eine Bewusstseinsbildung zu stereotypischen Rollenbildern über alle Altersklassen hinweg.
- die Unterstützung zivilgesellschaftlicher Gruppen und Initiativen, die sich Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit mit friedlichen Mitteln entgegenstellen.
- die Förderung sozialer Einrichtungen unserer Stadt, damit sie als eine wertvolle Arbeit Anerkennung findet.
- die Akzeptanz, dass Menschen mit jeglicher Form von Beeinträchtigung zum Stadtbild gehören, genauso wie Menschen ohne Beeinträchtigung.
- die kontinuierliche Unterstützung der Projekte von Città Slow, Kommune Inklusiv, Flüchtlingsarbeit und der Schneverdinger Jugendarbeit.
- Förderung des Ehrenamtes in Schneverdingen in verschiedenen Bereichen, in vielfältiger Weise in Vereinen oder auch als einzelnes Engagement von Bürgerinnen und Bürgern.
- Unterstützung des bislang sehr gut angenommenen Aktivpasses.
- Selbstverständlichkeit aller LGBTIQ* Identitäten.

Moderne Verwaltung

Für die Bürger*innen Schneverdingens ist eine moderne Verwaltung unerlässlich, denn sie ist Dienstleisterin und Partnerin gleichermaßen. Um das zu sein, muss sie technisch und personell gut ausgestattet sein, denn eine moderne Verwaltung steht für Bürger*innennähe, kurze Wege, höhere Qualität, Digitalität und Transparenz. Gerade die Pandemie hat gezeigt, wie wandelbar und flexibel eine moderne Verwaltung sein kann.

Das wollen wir weiterhin unterstützen, denn unsere Bürgerinnen und Bürger sollen auch zukünftig partnerschaftlich und transparent mit der Verwaltung kommunizieren können.

Um das weiter voranzutreiben und bestehende Moderne beizubehalten, ist es uns wichtig, dass

- eine E-Government-Strategie/digitale Strategie, unter Beachtung der Datensicherheit, für Schneverdingen spätestens zu 2023 angeboten wird.
- die Mitarbeitenden der Verwaltung kontinuierlich in der digitalen Verwaltung weitergebildet werden, um den Bürger*innen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und bürokratische Abläufe minimiert werden.
- soziale und ökologische Standards bei der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen, die in der Region verfügbar sind, eingehalten werden, denn Schneverdingen hat hierin eine Vorbildfunktion.
- die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Verwaltung eine hohe Priorität hat und die Verwaltung hierzu einmal im Jahr öffentlich Bericht erstattet.

Wirtschaft und Finanzen

GRÜN ist Wirtschaftspolitik mit Weitblick, denn gerade in der Corona-Pandemie werden die Kommunen vor große finanzpolitische Herausforderungen gestellt. Die Gewerbeeinnahmen sinken und gleichermaßen steigen die pandemiebedingten Ausgaben. Hier hat sich gezeigt, wie unabdingbar eine gute Ausstattung der öffentlichen Verwaltung ist, um schnellstmöglich auf Veränderungen reagieren zu können. Nichtsdestotrotz sind die Defizite deutlich geworden. Der Investitionsbedarf in eine gute öffentliche Infrastruktur, in eine funktionierende öffentliche Verwaltung und in den sozialen Zusammenhalt ist riesig. Es darf jetzt nicht der Krise hinterhergespart werden.

Die Stadt Schneverdingen ist ein Wirtschaftsstandort, das zeigt das wachsende Gewerbegebiet. Dabei gilt es Umwelt und Klimaschutzforderungen nicht als Hindernis, sondern als Chance zu begreifen. So können Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort geschaffen und gesichert werden.

Wir, die Schneverdinger GRÜNE, wollen für mehr Lebensqualität sorgen und damit zu einer Attraktivitätssteigerung für alle in Schneverdingen beitragen.

Wir setzen uns dafür ein, dass

- die Bürger*innen Zugang zu schnellem Internet haben und der Ausbau vorangetrieben wird, sowie freizugängliche Internetpunkte in der Stadt geschaffen werden.
- Co-Working-Zentren (Bereitstellung von Arbeitsplätzen und dazugehöriger Infrastruktur) zu Schneverdingen gehören.
- der stationäre Einzelhandel gestützt wird und gestärkt aus der Pandemie geht.
- die Menschen vor Ort einkaufen und darin einen Mehrwert erkennen.
- eine gute öffentliche Infrastruktur, ein breites kulturelles Angebot und nicht zuletzt eine intakte Umwelt dazu beiträgt, dass Schneverdingen lebenswerter wird und bleibt.
- sparsam mit gewerblich genutzten Flächen umgegangen wird, denn Fläche ist nicht vermehrbar.
- sämtliche Möglichkeiten zur Einsparung von Energiekosten durch energiesparende Investitionen genutzt werden.
- nachhaltiger Tourismus gefördert wird.